

halten kan, solches alles zusammen in einer pfsanne gemach zergehen lassen, alsdenn streichs auf ein leder, legß also warm auf, verneure es alle tage zwey mahl, ist bewährt.

Solgende wasser seynd gut vor die apostem.

Wild salbey
Scabiosen
Schlehenblütze
Liebe-stöckel
Köhel.

Unser frauen distel
Cardobenedicten
Angelica
Pappel
Ilop-wasser.

Item: Ist gut das apostem-wasser.	fol. 2. 3 Num. 4. 5
Item: Ist gut das köstliche cardobenedicten-bl.	fol. 59 Num. 6
Item: Der königin in ungarñ grüne salbe.	fol. 74 Num. 12
Item: Das herz-pulver.	fol. 95 Num. 31
Item: Die apostem-räucherung.	fol. 104 Num. 1

Vor den affel oder hikige geschwäre.

Der diet ist eben wie in den apostem-zuständen.

N. 1

Ein gutes wasser.

Nimm schöll-kraut = liebstöck = gespist wegrich = weiß rosen-wasser, jedes ein halb seidel, campher einer haselnuß groß, rothe myrrhen den halben theil weniger, und *asa foetida* ein klein wenig, saffran 30 oder 40 blüthen, nimm alles zusammen in ein glsirtes häßlein, und also durcheinander abgeschlagen, und gebraucht, wilst du aber affel-tüchlein, welche zu den entzündungen dienen, haben, so weich es drey-vier-sünffmahl ein, laß alle mahl trucken werden, zu offenen schäden ist das wasser gut.

N. 2

Ein anders.

Man nimmt rosen-nachtschatten-breit wegrich-braunellen-wasser, eines so viel als des andern, darunter nimm *bolum armenam*, daß es roth wird, neh ein tüchlein darcin, und schlag es um, wenns trucken wird, so neh es wiederum an.

N. 3

Für den affel oder blut-geschwär.

Das hat man versucht an den augen, da der affel oder entzündung schon darzu kommen ist, nimm ein rohes kraut aus dem faß, ungewaschen in einer pfsannen gesotten, in ein tüchlein gelegt, und auf den affel oder geschwär gebraucht.

N. 4

N. 4 Ein anders für den affel oder blut-geschwär.

Man soll nessel-wursel sauber waschen, und auf das glied, es sey an armen, schenckeln oder anderswo, aufbinden, wo der schaden ist, es heilet alle affel oder blut-geschwär.

N. 5 Für den affel oder blut-geschwär ein pflaster.

Man nehme von vier eyern das weisse, denn mit nachtschatten-rosen-feucht-distel-wegrich-wasser, mit einem stück alain wohl abgeschlagen oder abgerührt, ferner nimm klein geriebnen campher, bleyweiß, saffran, vermische es gar wohl, daß es wird wie ein koch oder brey, streichs auf ein hanffnes werck, und binds auf den aflichen oder entzündeten schaden, wenn es schon offen ist, man muß es aber auslegen, wenn einem der schaden erst geschicht, man muß vier tage darauf lassen, soll bewährt seyn.

N. 6 Für den affel oder blut-geschwär.

Man nehme eine schnitte brodt, bähe solche, und leg es warm über, oder nimm *ala foetida*, campher, ein wenig saffran, rothe myrrhen, alles zerschnitten, oder gröblicht zerstoßen, laß es in einem kleinen häselein oder topff mit wein und eßig zugedeckt stehen, tuncck ein tüchlein darein, und legß über den affel: ist es aber ein rothlauf oder rose, so laß das tüchlein trucken werden, und legß über.

N. 7 Ein anders, wann die füße nach dem fieber aflich oder geschwollen seyn.

Nimm eine hand voll rothe rosen-chamillen-blütze, salbey, jedes eine hand voll, dieses in einen krug oder hasen gethan, gieß wasser daran, und laß es wohl sieden, gieß es in einen schaff oder gelte, laß den dampff gar wohl an die füße gehen, man mag auch wohl die füße mit dem wasser besprengen, hernach sauber abtrucknen, dieses etliche mahl nacheinander, so gehet die geschwulst oder affel aus dem leib und füßen, das wasser, darinnen man die kräuter siedet, muß man aus der lesche vom schmiede nehmen, myrrinen sie das eisen ableschen, mit gemeldtem wasser muß man drey tage genug haben.

Item: Ist für den affel oder entzündung gut die rauer-kerzen

fol. 107 Num. 16